



Nun bin ich schon 150 Jahre alt



Heinrich mit seinem Mitarbeiter um 1910.



Die Schreinerei Blatter heute.

Ich arbeite bereits für die 5. Generation in der Schreinerei Blatter in Zimmerwald. Meine Aufgaben haben sich stark gewandelt, aber gebraucht werde ich nach wie vor. Mein Name ist Hobel, Putzhobel.

Trotz diesem hohen Alter bin ich immer noch gut im Schuss. Meine Ecken sind zwar zum Teil ein wenig abgewetzt, meine Arbeit mache ich aber immer noch gut und genauso wie jede neomodische Maschine, die sie in der Schreinerei Blatter heute verwenden. Ich bin mit dabei, seit Friedrich Blatter im Dörfli Zimmerwald anno 1864 eine kleine Schreinerei gründete. Im Verlauf der Jahre wurde ebenfalls viele Wagnerarbeiten ausgeführt. Später übernahm einer seiner Söhne, Heinrich, den Betrieb. Viele Wagenräder, Klöbli und Waagli hatten mein Meister und ich in gemeinsamer Arbeit zur Vollendung gebracht.

Im Wandel der Zeit, über die Jahrzehnte hinweg, hat sich die Wagnerei langsam aber stetig wieder zur Schreinerei umgewandelt. Neue Produkte wurden hergestellt. Türen Fenster, Schränke und ganze Innenausbauten fertigte Ruedi Blatter an. Den vierten Generationenwechsel erlebte ich im Jahre 1969, damals übernahm Niklaus Blatter das Geschäft. Schon bald wurden die Räume zu eng für all die neuen Werkzeuge und Maschinen. Er baute eine geräumige, sonnige Werkstatt, die im Jahre 1974 eingeweiht werden konnte. Viele meiner alten Werkzeugkollegen traten die neue Stelle nicht mehr an. Ein Hobel wie ich wird aber immer noch gebraucht. Deshalb durfte ich den Umzug in das neue Gebäude auch miterleben.

Ab 1993 arbeiteten zwei Meister im Betrieb. Schon wieder war eine neue Generation herangewachsen. Markus Blatter ist damals als junger, frischgebackener Schreinermeister in unser Geschäft eingestiegen. Nun darf ich ihm mit grosser Freude und Begeisterung dienen. Gemeinsam fertigen wir Parkettböden, Türen, Schränke, Zimmerarbeiten, Täfer und Isolationen an. Wir arbeiten in der ganzen Region, bis in die Stadt. Oft zaubern wir aus alten, unschönen Räuberhöhlen und Estrichen die schönsten Schmuckstücke von Wohnungen. Renovationen und Umbauten, die ein sehr fundiertes Wissen und grosse Erfahrung erfordern, sind seit Jahren eine grosse Stärke der Schreinerei Blatter. Oft ist es dadurch möglich, dass kleine Umbauten durch meinen Meister koordiniert und geleitet werden. Diese Form von Bauführung bewährt sich.



Jeden Morgen begrüßen mich drei Arbeiter und zwei Lehrlinge. Sie arbeiten sehr gewissenhaft, exakt und sind mit grosser Freude an der Arbeit. Dies kann ich bestätigen, denn nur dank ihrer Pflege und Wartung bin ich noch heute in der Lage, Späne zu hobeln und Qualität anzubieten wie sie damals vor 150 Jahren angeboten wurde.

1993 wurde ein neuer glänzender Kunststoffhobel neben mich gestellt. Ein wenig wehmütig und traurig begrüßte ich meinen neuen Kollegen. Er ist ganz rot und er sollte mich, wie sich glücklicherweise herausstellte, beim Bearbeiten des neuen Produktes in der Werkstatt nicht ersetzen, sondern ergänzen. Weil viele unserer Kunden zu Hause Küchen haben, die im Laufe der Jahre alt und unschön geworden sind, bieten wir eine neue Dienstleistung an. Die Schreinerei besitzt die Vertretung der Elbau Küchen. Mein Meister berät die Kunden und plant gemeinsam mit ihnen die neue Küche. Er offeriert mit einem speziellen 3-D Zeichenprogramm. So hat der Kunde die Möglichkeit, seine noch nicht erbaute Küche, fertig auf dem Papier fotorealistisch zu sehen.

Mein Freund der neue Kunststoffhobel und ich, dürfen, wenn der Auftrag erteilt wird, diese Produkte später bearbeiten. Natürlich handelt es sich bei den Küchen um ein Schweizerprodukt. Ich bin sehr zufrieden mit der Qualität des Holzes. Unsere Kunden haben immer persönliche und spezielle Wünsche. Diese dürfen wir in unserem Betrieb selbst anfertigen. Dies tun wir besonders gerne, weil es für uns immer wieder eine grosse Freude ist, zu wissen, dass jeder unserer Kunde eine ganz spezielle Einrichtung besitzt, vom neuen Roten und von mir.

Auf die nächsten hölzigen Jahre freuen wir uns!